

Montag, 11. November 2019, von 11:20 - 12:15 Uhr
Akademie der Künste, Pariser Platz 4, 10117 Berlin (Großer Saal)

1. Anlass des Besuchs/ Sachverhalt

Keynote der StM'in anlässlich der 7. Urheberrechts-Konferenz der Initiative Urheberrecht zum Thema „Neue Chancen für die Kultureinrichtungen aus der Urheberrechtsrichtlinie“ (Titel der Keynote)

2. Begleitung

K 11: Josephine Blankenstein (Tel.: [REDACTED])

MinB: Gajus Köhr

3. Teilnehmer

Es werden rund 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwartet. Eine Zusagenliste befindet sich in der Anlage. Hervorzuheben:

- *Prof. Jeanine Meerapfel, Präsidentin der AdK*
- *Prof. Dr. Gerhard Pfennig, Sprecher der Initiative Urheberrecht*
- *Dr. Carsten Brosda, Senator für Kultur und Medien, Hamburg*
- *Angélique Kidjo, Singer-songwriterin, Vizepräsidentin der CISAC*
- *Nina George, Autorin, Präsidentin European Writers Council*
- *Dr. Robert Staats, Vorstand VG Wort*
- *Tabea Rößner MdB (Bü90/Grüne), Erhard Grundl MdB (Bü 90/Grüne)*
- *Dr. Petra Sitte MdB (Linke)*
- *Tiemo Wölken MdEP (SPD/S&D), stritt gem. mit Julia Reda (ex-MdEP) gegen „Uploadfilter“*
- *Matthias Hornschuh, Komponist, Mitglied im GEMA Aufsichtsrat, stritt als einer von wenigen Künstlern öffentlich für die Urheberrechtsreform*
- *Hans-Werner Meyer, Schauspieler, Gründungsmitglied und stellv. Vorsitzender des BFFS (Bundesverband Schauspiel)*

BMJV ist nicht auf politischer Ebene vertreten.

4. Initiative Urheberrecht

- In der Initiative Urheberrecht arbeiten mehr als 35 Verbände und Gewerkschaften zusammen, die die Interessen von insgesamt rund 140.000 Urheber/innen und ausübenden Künstler/innen vertreten.
- Sie versteht sich als alle Sparten kreativen Schaffens bündelndes Diskussionsforum, das sich aktiv für die Belange der Urheber/innen und ausübenden Künstler/innen einsetzt.
- Sie bringt sich überdies intensiv in die Diskussion über die EU-Urheberrechtsreform und deren Umsetzung ein.

- Veranstaltet seit 2013 jährlich eine Konferenz zum Thema Urheberrecht, welche sich im rechtspolitischen Diskurs zwischen Politik, Kreativen (insbesondere ihrer Verbandsvertreter) und Juristen etabliert hat.
- Die Umsetzung der Urheberrechtsreform wird die diesjährige Konferenz thematisch dominieren. Dabei werden Schwerpunkte sein:
 - Chancen der Kulturerbeeinrichtungen (hierzu Rede der StMin),
 - Werknutzung auf Plattformen – medienpolitische und verfassungsrechtliche Aspekte,
 - Rechtswahrnehmung auf Plattformen sowie
 - erforderliche Änderungen im Urhebervertragsrecht (Verhältnis zwischen Kreativen und Verwertern).
- Hervorzuheben ist die besondere kulturpolitische Dimension der Urheberrechts-Konferenz mit großer Breitenwirkung. Es wird das „Who is Who“ der Urheberrechtsszene erwartet, darunter auch zahlreiche kulturpolitisch relevante Verbände.
- Die Umsetzung der EU-Urheberrechtsreform beinhaltet inhaltlich auch die Umsetzung zentraler kulturpolitischer Forderungen des Koalitionsvertrages, wie den „breiten Zugang zu Kultur“, ein „starkes Urheberrecht zum Schutz des geistigen Eigentums“, „echte Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben“ sowie „einen besseren Zugang zu kulturellen Einrichtungen und Inhalten im analogen wie im digitalen Raum“.
- Die Vizepräsidentin der CISAC (International Confederation of Societies of Authors and Composers), Angélique Kidjo, wird für eine Keynote erwartet und würde sich über ein gemeinsames Foto freuen. Sie ist dreifache Grammy-Gewinnerin und wurde von der BBC in die Liste der 50 bekanntesten afrikanischen Persönlichkeiten aufgenommen, von The Guardian als eine der 100 inspirierendsten Frauen der Welt gelistet und auf Forbes Liste der mächtigsten Prominenten Afrikas auf Platz eins gesetzt. Kidjos Musik verbindet die westafrikanischen Traditionen ihrer Heimat Benin mit Elementen des amerikanischen R & B, Funk und Jazz sowie Einflüssen aus Europa und Lateinamerika. Sie singt in den in ihrem Heimatland gesprochenen Sprachen Fon und Yoruba, außerdem auf Englisch, Französisch und Spanisch.

5. Zur Urheberrechtsreform

Die Richtlinie über das Urheberrecht im digitalen Binnenmarkt muss bis zum 7. Juni 2021 in nationales Recht umgesetzt werden.

Verhandlungen waren insgesamt schwierig. Strittige Punkte waren insb. Leistungsschutzrecht für Presseverleger (Art. 15, ex-Art. 11) und Plattformregulierung (Art. 17, ex-Art. 13). DEU hat hierzu eine Protokollerklärung abgegeben, die die Bedenken gegen Art. 17 erläutert. Die Richtlinie bietet jedoch auch (öffentlich weniger diskutiert und auch weitestgehend unstrittig) Potential, Kulturerbe

sichtbarer zu machen und die Arbeit für Kulturerbeeinrichtungen zu erleichtern. Sie stärkt außerdem Verwertungsrechte und die Rechte des einzelnen Urhebers im Bereich Urhebervertragsrecht.

Verfahrensstand:

BMJV hat eine öffentliche Konsultation durchgeführt und die relevanten Interessengruppen zu Stellungnahmen zur Umsetzung aufgefordert. Diese werden nun ausgewertet. Das weitere Vorgehen ist derzeit noch nicht bekannt. (Hintergrund intern: Mit einem ersten RefE wird im Frühjahr 2020 gerechnet. Möglicherweise werden einzelne Regelungen der Richtlinie vorgezogen umgesetzt, nachdem der EuGH das deutsche Leistungsschutzrecht für Presseverleger am 12. September 2019 für nicht anwendbar erklärt hatte (Notifizierungspflicht verletzt). BKM setzt sich für eine solche vorgezogene Umsetzung – gemeinsam mit der sog. Verlegerbeteiligung (Art. 16) – ein und hat sich in diesem Sinne bereits an BMJV gewandt.)

6. Letzter Besuch von StM/ Zeitpunkt/ Anlass

19.11.2018 Rede StM'in „Der digitale Zugang zu Kultur“ (ebenfalls in der AdK)

7. Platzierung StM + Begleitung / Stehpult + Mikro

StM'in sitzt in der ersten Reihe vorne rechts in der Mitte (gegenüber vom Pult / wie in den Vorjahren) zwischen Prof. Dr. Pfennig und Angélique Kidjo.

Für die Begleitung von Frau StM'in sind hinter ihr in der zweiten Reihe zwei Plätze reserviert.

Stehpult und Mikrofon sind vorhanden.

8. Ablauf

9:30 Uhr *Registrierung*

10:30Uhr Beginn der Veranstaltung

- Eröffnung: Katharina Uppenbrink, Geschäftsführerin Initiative Urheberrecht
- Begrüßung: Prof. Jeanine Meerapfel, Präsidentin der AdK
- Keynote: Prof. Dr. Gerhard Pfennig, Sprecher der Initiative Urheberrecht
"Die Bedeutung der DSM-Richtlinie für die Urheber und Künstler"
- Rede: Angélique Kidjo, Singer-Songwriterin, Vizepräsidentin der CISAC
- Einwurf: Nina George, Autorin, Präsidentin European Writers Council

ca. 11:20 Uhr Ankunft StMin zum Programmteil „Neue Chancen für die Kultureinrichtungen aus der Richtlinie“

11:30 Uhr Keynote StMin (20-30 min)

12:00 Uhr Fotos (u.a. von StM'in und Angélique Kidjo)

anschließend Panel mit Kulturschaffenden und Urheberrechtsakteuren (StMin keine aktive Rolle)

- Theater: Rolf Bolwin, Jurist
- Bildende Kunst / Museen: Sylvia Willkomm, Deutscher Museumsbund
- Musik: Pat Appleton, Musikerin und Komponistin
- Literatur: Lena Falkenhagen, Autorin, Vorsitzende VS
- Film / TV: Hans-Werner Meyer, Schauspieler

spätestens 12:30 Uhr Abfahrt

weiteres Programm:

- 14.00 Uhr Werknutzung auf Plattformen – medienpolitische und verfassungsrechtliche Aspekte
 Keynote: Prof. Dr. Bernd Holznagel, Westfälische Wilhelms-Universität Münster
 Keynote: Senator Dr. Carsten Brosda, Senator für Kultur und Medien, Hamburg
 Diskussion der Referenten mit dem Publikum
- 15.45 Uhr Rechtswahrnehmung auf Plattformen
 Neue Formen der Lizenzierung (Artikel 12 / Extended collective Licensing)
 Einführung: Dr. Robert Staats, geschäftsführender Vorstand VG Wort
 Plattformnutzung (Artikel 17)
 Einführung: Dr. Urban Pappi, geschäftsführender Vorstand VG Bild-Kunst
- 16.05 Uhr Diskussion mit Vertreter*innen der Urheberverbände, Verwertungsgesellschaften und der Kulturwirtschaft
 (vorab Kurz-Statements der Beteiligten)
 Dr. Carolin Otto, Drehbuchautorin und Regisseurin, Präsidentin Federation of Screenwriters of Europe
 Dr. Susanne Schüssler, Verlegerin, Wagenbach Verlag
 Dr. Ralf Weigand, Musiker und Komponist, Aufsichtsratsvorsitzender GEMA und Initiative Musik
- 17.00 Uhr Urhebervertragsrecht
 Keynote: Prof. Dr. Karl-Nikolaus Peifer, Universität zu Köln
 Diskussion mit dem Publikum
- 17.50 Uhr Abschlussworte
 Prof. Dr. Gerhard Pfennig, Sprecher der Initiative Urheberrecht
- 18.00 Uhr EMPFANG im Clubraum der Akademie der Künste (4. Stock)